



Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

Bundesverband Deutsche Startups e.V. & Statista Studienkooperation

November 2020

Der Trendreport zeigt, wie das deutsche Startup-Ökosystem sich trotz Krise erfolgreich entwickelt

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

Die Corona-Krise trifft auch das Startup-Ökosystem: Herausforderungen bei Kunden, Kapital und Liquidität

Nicht nur die etablierte Wirtschaft ist durch die Corona-Krise getroffen, auch viele Startups sehen sich in der Krise beeinträchtigt. Gerade mit Blick auf die Bewertung der Geschäftslage wird sichtbar, dass deutsche Startups die aktuelle wirtschaftliche Situation im Vergleich zu den Vorjahren häufiger negativ bewerten. Gerade Startups in frühen Phasen haben es hier schwer, da viele potenzielle Kunden in der Krise zurückhaltender agieren. Wenn in der Krise die Zusammenarbeit mit Startups zurückgeht, fehlt der deutschen Wirtschaft ein wichtiger Innovationsmotor.

Externes Kapital bringt das deutsche Ökosystem voran: Business Angels geben erste Wachstumsimpulse

In den letzten Jahren ist die Investitionssumme in deutsche Startups kontinuierlich gestiegen: Der Anteil an Startups mit externen Kapitalgebern in Deutschland nimmt weiter zu. Besonders Berlin und Süddeutschland mit dem Hotspot München stechen hervor. Gerade Business Angels sind eine wichtige Brücke zwischen Gründung und Wachstum. Doch gerade bei den Impulsen durch Business Angels und dem Wachstumstreiber Venture Capital gibt es noch immer eine Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit.

Was zeichnet den vorliegenden dritten Startup Trendreport aus?



Breite Datenbasis beruhend auf den Befragungen zum Deutschen Startup Monitor 2018 -2020 (DSM)



Einschätzungen zur Geschäftslage und Herausforderungen sowie Informationen zur Kapitalaufnahme



Hohe Fallzahl erlaubt Auswertungen auf regionaler Ebene und nach Entwicklungsphasen

Coronakrise hinterlässt Spuren in der deutschen Startup-Landschaft

Key Insights

Coronakrise trübt die Geschäftslage deutlich – Einbruch in der etablierten Wirtschaft aber stärker

2020 wird nicht zuletzt durch die Coronakrise bestimmt: Im Zuge der globalen Pandemie bewerten nur noch 32% der befragten Startups ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut, 18% stufen diese als schlecht ein. In den Vorjahren beurteilten noch rund die Hälfte der befragten Unternehmen diese als gut. Bei genauerer Betrachtung der Ergebnisse für 2020 zeigt sich, dass vor allem Startups in der Growth Stage ihre Geschäftslage als gut bezeichnen (45%), während über die Hälfte der Startups in der Seed und Startup Stage ihre Lage als befriedigend bewerten.



Kundengewinnung, Kapitalbeschaffung und Liquidität in der Krise noch größere Herausforderungen

Die Krise führt zu Veränderung bei den wahrgenommenen Herausforderungen: Kundengewinnung, Kapitalbeschaffung und Cash-flow / Liquidität werden 2020 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich schwieriger. Dies deutet auf zunehmende Auswirkungen der Coronapandemie auf die deutsche Startup-Landschaft hin. Gerade für frühphasige Startups in der Seed Stage ist die Beschaffung von Kapital eine zentrale Herausforderung (59%), gerade weil zu Beginn der Krise für viele Kapitalgeber ihr bestehendes Portfolio im Fokus lag.



Business Angel und Venture Capital werden im Ökosystem wichtiger

Wie schon in den Jahren zuvor bleiben eigene Ersparnisse sowie Family and Friends auch 2020 mit 78% bzw. 26% wichtige Kapitalquellen – gerade in der Gründungsphase. Daneben spielen staatliche Fördermittel (44%) eine große Rolle in der Seed Stage. 2020 kletterte der Anteil sowohl bei Business Angels von 23% auf 32% als auch bei Venture Capital von 15% auf 19%. Diese Finanzierungsformen sind wichtige Wachstumstreiber: So haben in der Growth Stage 46% der Startups Business Angel und 36% Venture Capital zum Aufbau ihres Unternehmens genutzt.



Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit bei Business Angel und Venture Capital bleibt bestehen

Nach wie vor decken sich bei den Kapitalquellen die Wünsche nicht mit den Bedürfnissen der Startups bzw. der Realität: Es überrascht wenig, dass viele Gründerinnen und Gründer auf eigene Ersparnisse (79%) sowie Familie und Freunde (26%) zurückgreifen müssen, dies aber nur selten präferieren (36% bzw. 12%). Während bei staatlichen Fördermitteln nur eine geringe Lücke vorhanden ist (52% Wunsch und 45% Nutzung), was auf die hohe Dichte an staatlichen Programmen auf Landes- und Bundesebene hinweist, ist die Lücke bei Venture Capital (42% Wunsch, 19% Nutzung) und Business Angel (Wunsch 41%, 32% Nutzung) weiterhin hoch.



GESCHÄFTS- LAGE

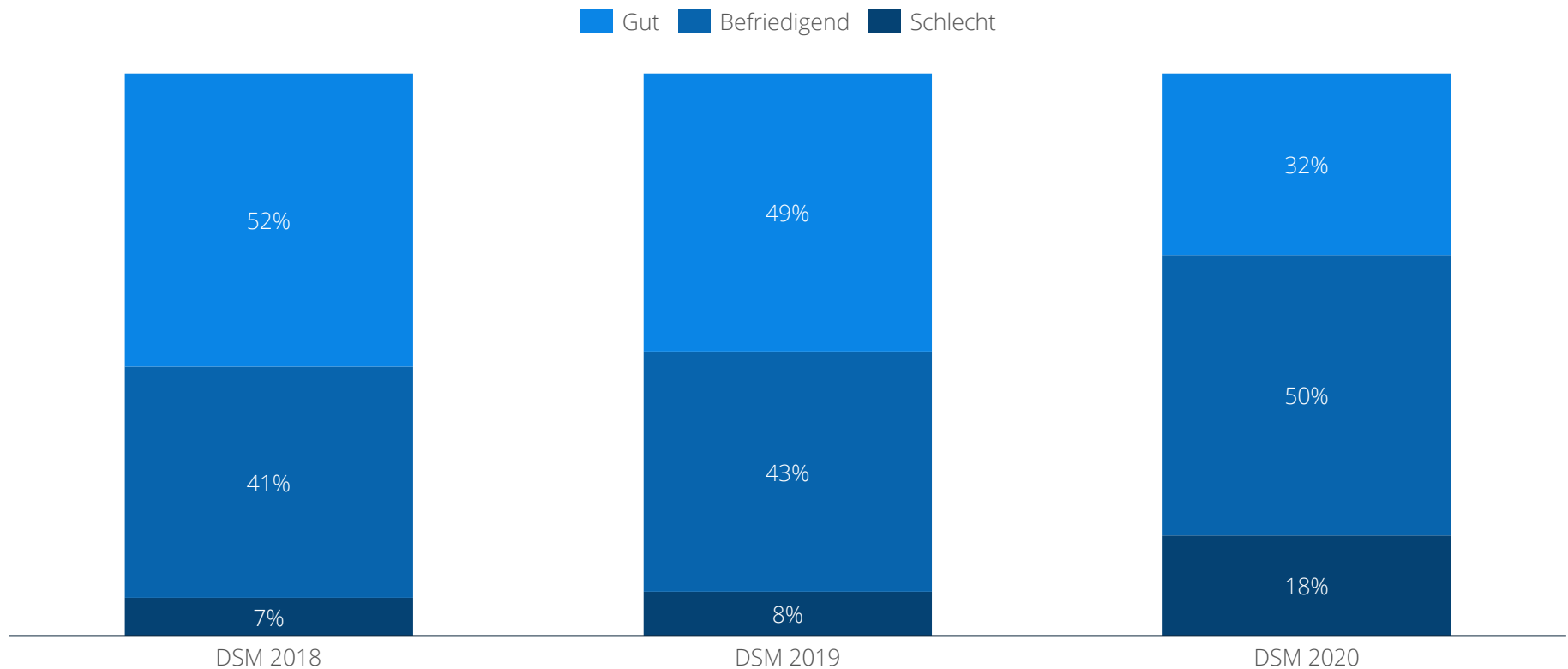
2020 wird nicht zuletzt durch die Coronakrise bestimmt: Im Zuge der globalen Pandemie bewerten nur noch 32% der befragten Startups ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut, 18% bewerteten sie als schlecht. In den Vorjahren wurde die Geschäftslage noch deutlich positiver bewertet. Zugleich bricht das Geschäftsklima in der etablierten Wirtschaft wesentlich stärker ein als im Startup-Ökosystem.



Die Coronakrise trübt die Geschäftslage deutlich – trotzdem bewertet nur Minderheit die Lage negativ

Geschäftslage (1/3)

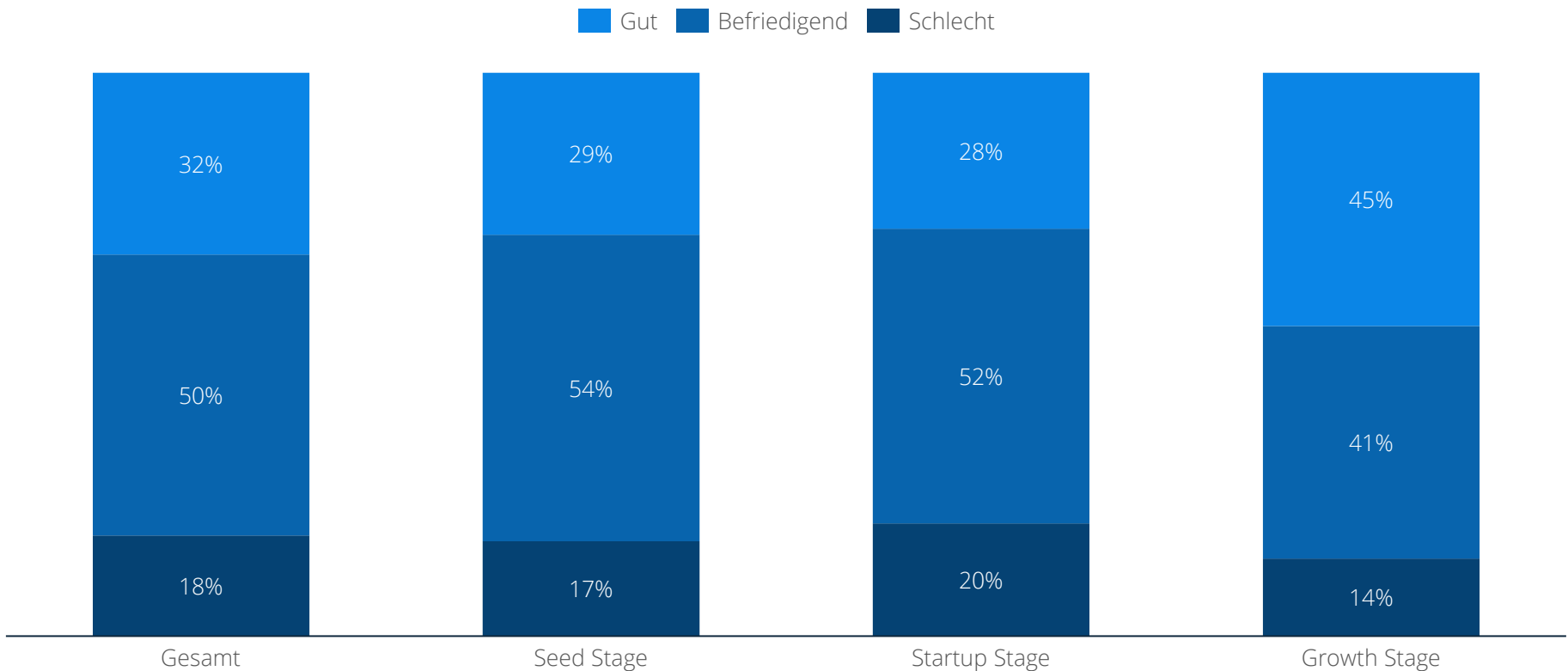
Geschäftslage



Die Krise beeinträchtigt Startups in frühen Phasen besonders stark

Geschäftslage (2/3)

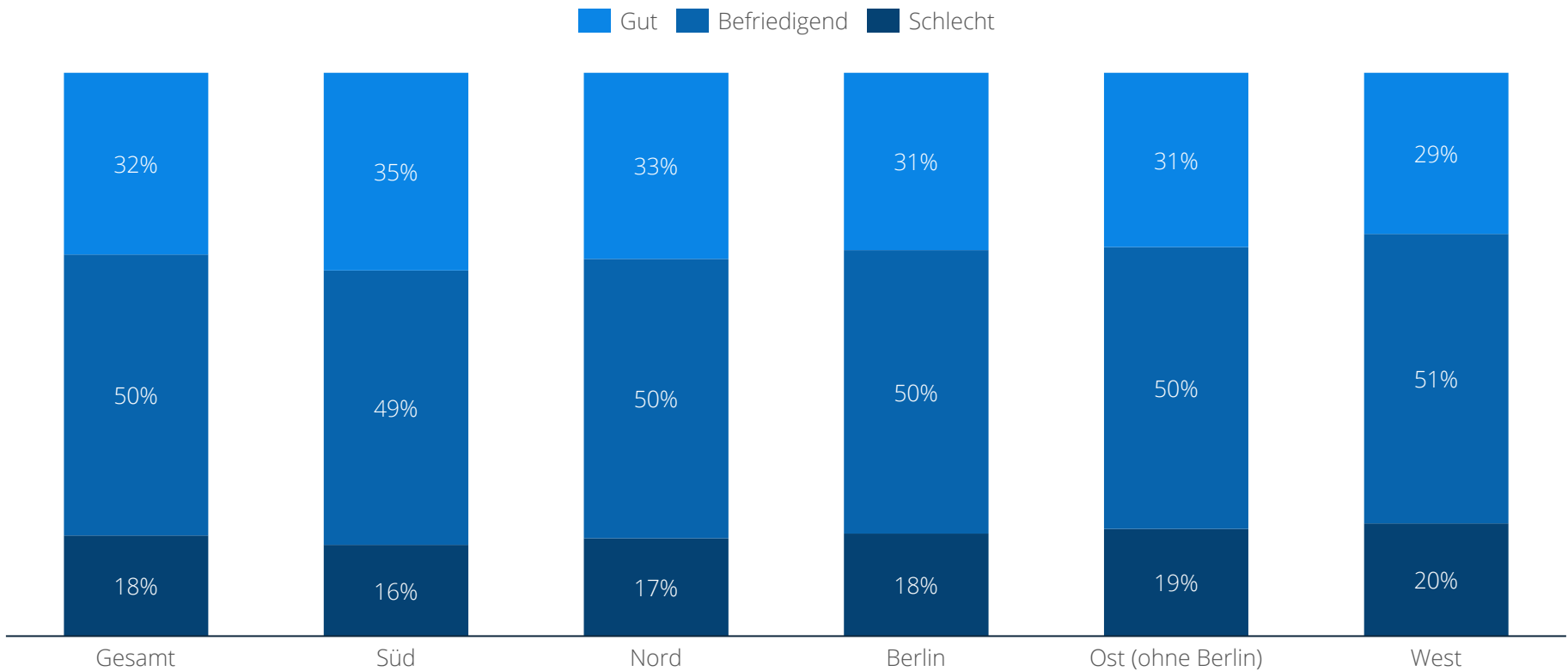
Geschäftslage 2020



Kaum regionale Unterschiede bei der Bewertung der Geschäftslage

Geschäftslage (3/3)

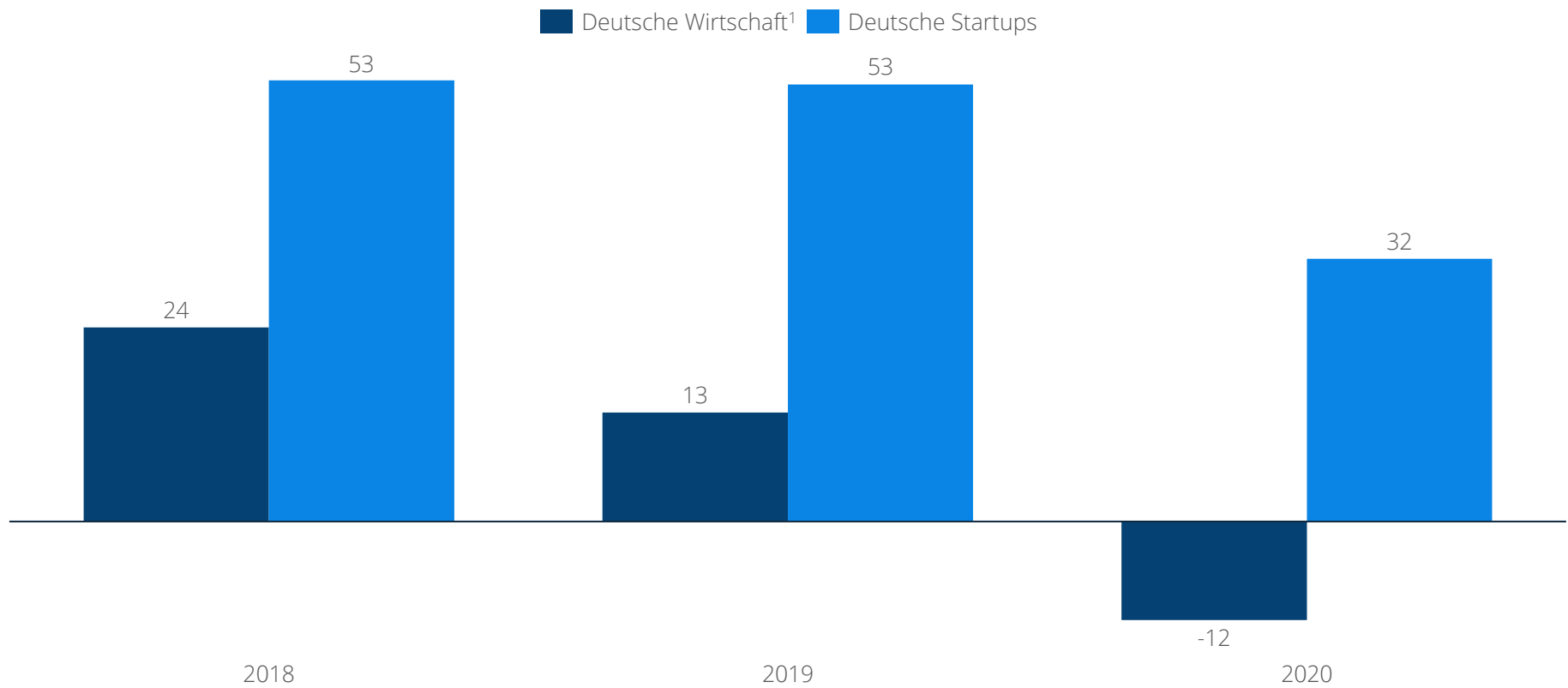
Geschäftslage 2020



Geschäftsklima in der etablierten Wirtschaft bricht stärker ein – Startups bleiben optimistischer

Geschäftsklima

Geschäftsklima-Saldo



1: ifo-Geschäftsklimaindex

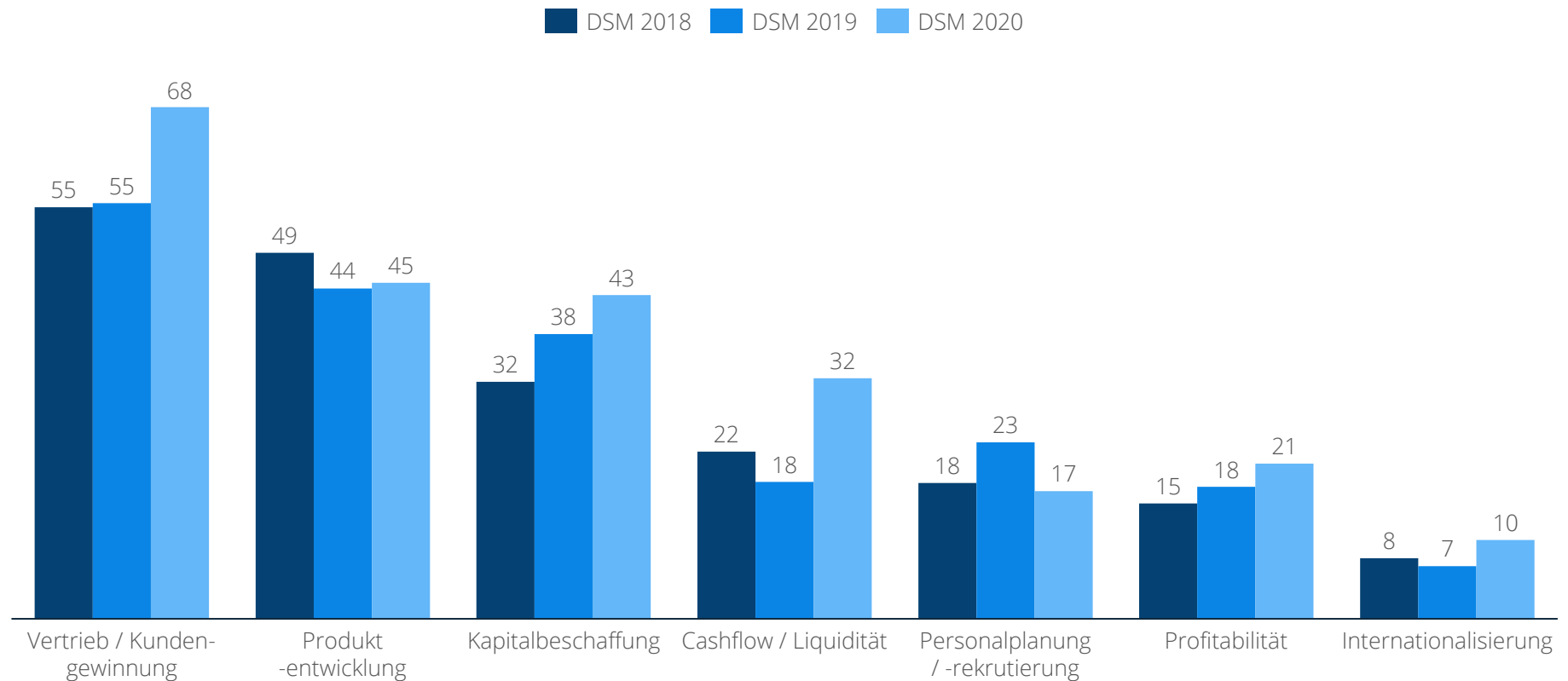
„Wie beurteilst Du die gegenwärtige Geschäftslage Deines Startups?“, Einfachnennung; DSM 2018 n=1.122, DSM 2019 n=1.607, DSM 2020 n=1.636

Quellen: ifo Geschäftsklima-Saldo 06/2018; ifo Geschäftsklima-Saldo 06/2019; ifo Geschäftsklima-Saldo 06/2020; Deutscher Startup Monitor 2018-2020

Kundengewinnung, Kapitalbeschaffung und Liquidität werden in Krise noch größere Herausforderungen

Herausforderungen (1/2)

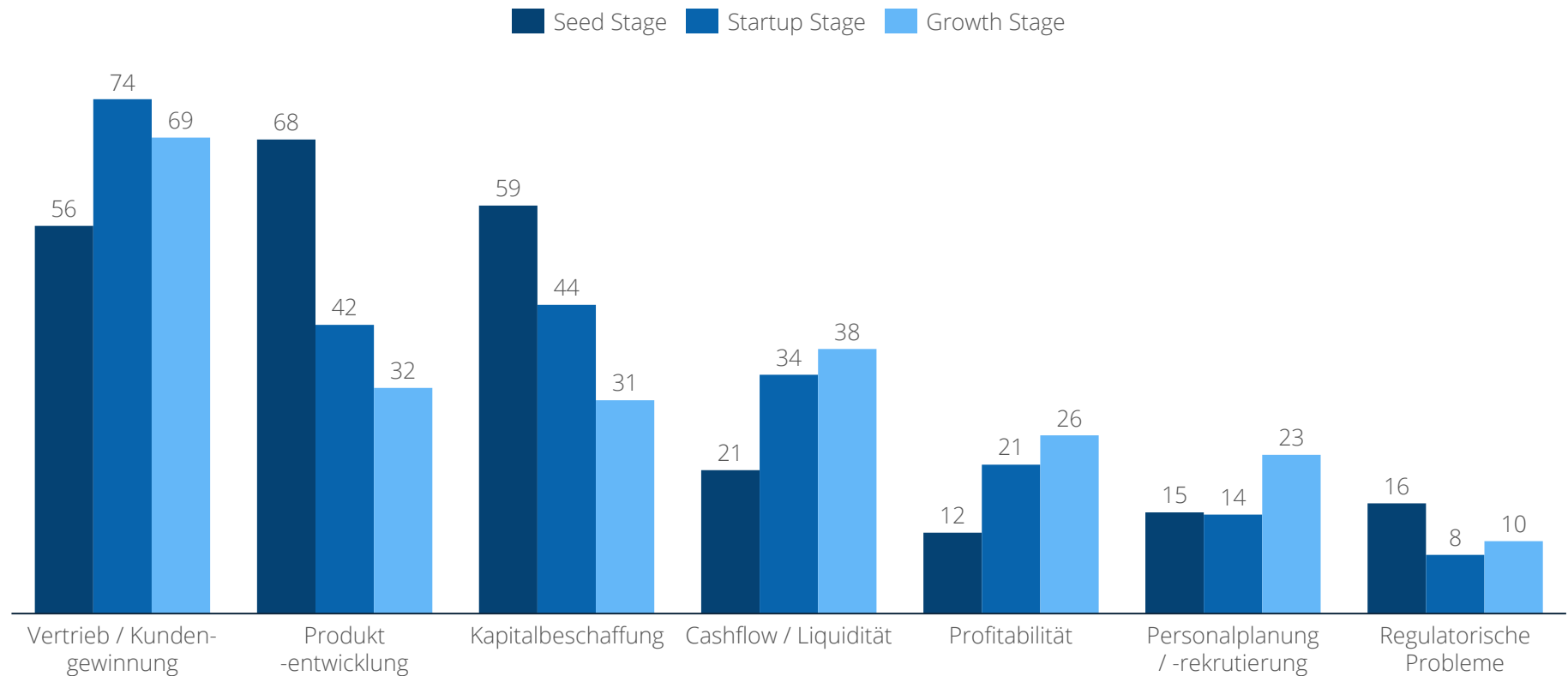
Größte Herausforderungen in % (Top 7)



Herausforderungen in der Krise unterscheiden sich zwischen den Startup-Phasen erheblich

Herausforderungen (2/2)

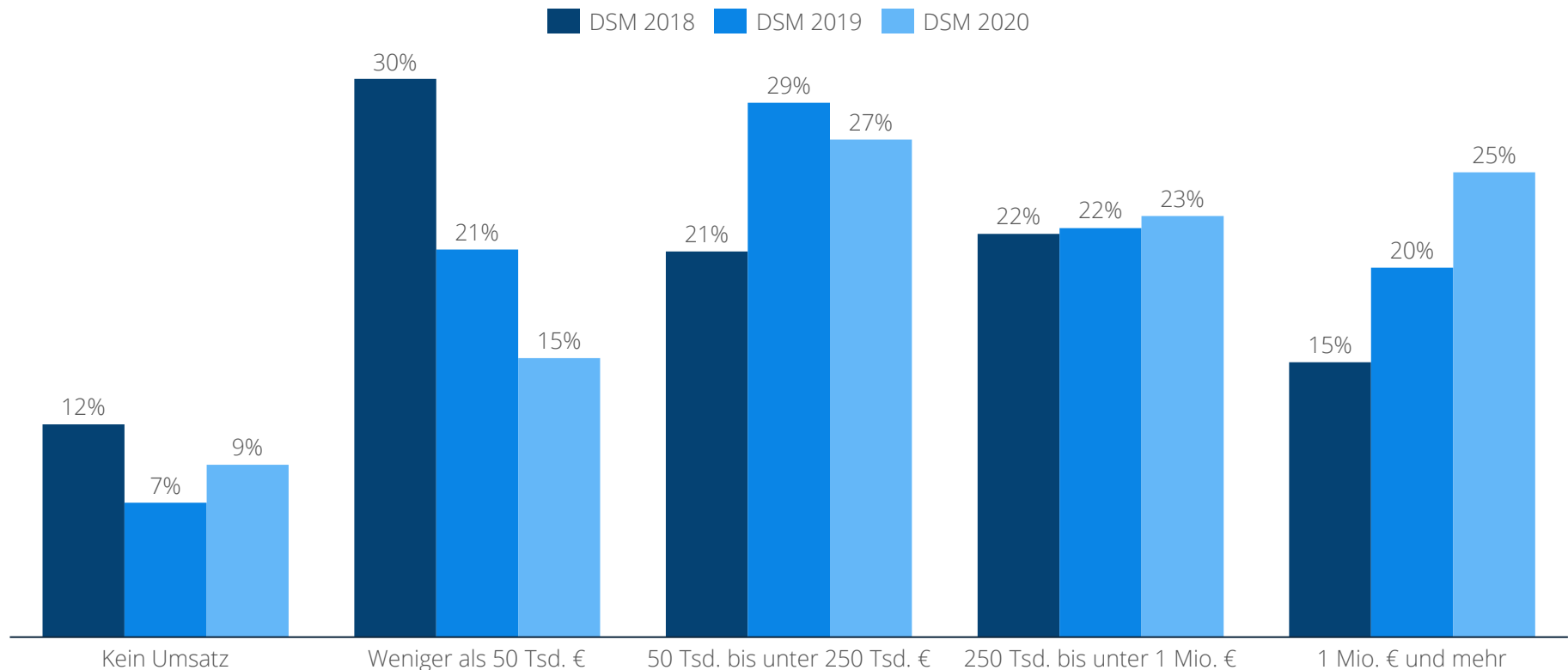
Größte Herausforderungen 2020 in % (Top 7)



Startups erwirtschaften häufiger hohe Umsätze und werden so zu einem wichtigeren Wirtschaftsfaktor

Jahresumsatz (1/3)

Jahresumsatz im vorherigen Geschäftsjahr

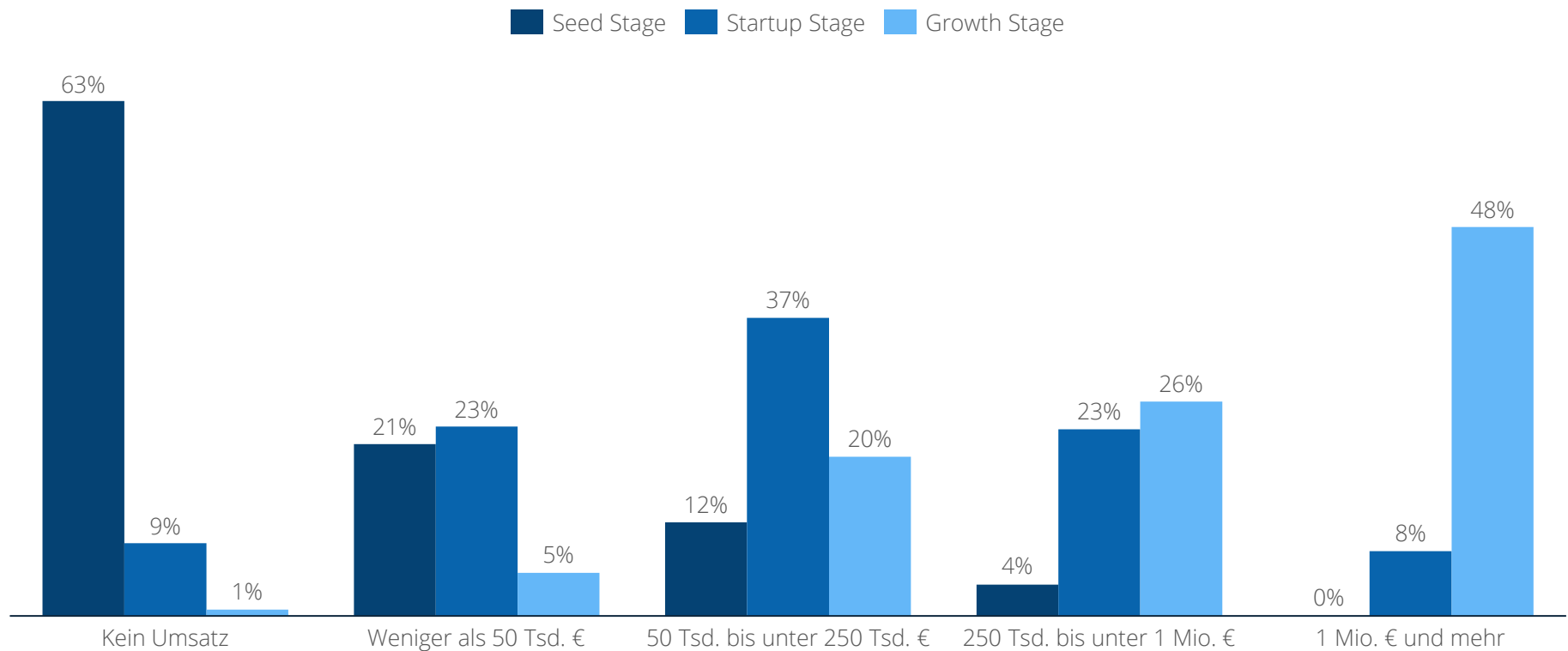


„Wie hoch ist der Jahresumsatz Deines Startups in den genannten Geschäftsjahren (in Euro)?“; Offene Nennung; DSM 2018 n=414, DSM 2019 n=601, DSM 2020 n=671, Befragte, deren Startups vor mehr als 1 Jahr gegründet wurden
Quelle Deutscher Startup Monitor 2018-2020

Jahresumsätze steigen erwartbar mit fortschreitender Startup-Entwicklungsphase

Jahresumsatz (2/3)

Jahresumsatz im vorherigen Geschäftsjahr 2019



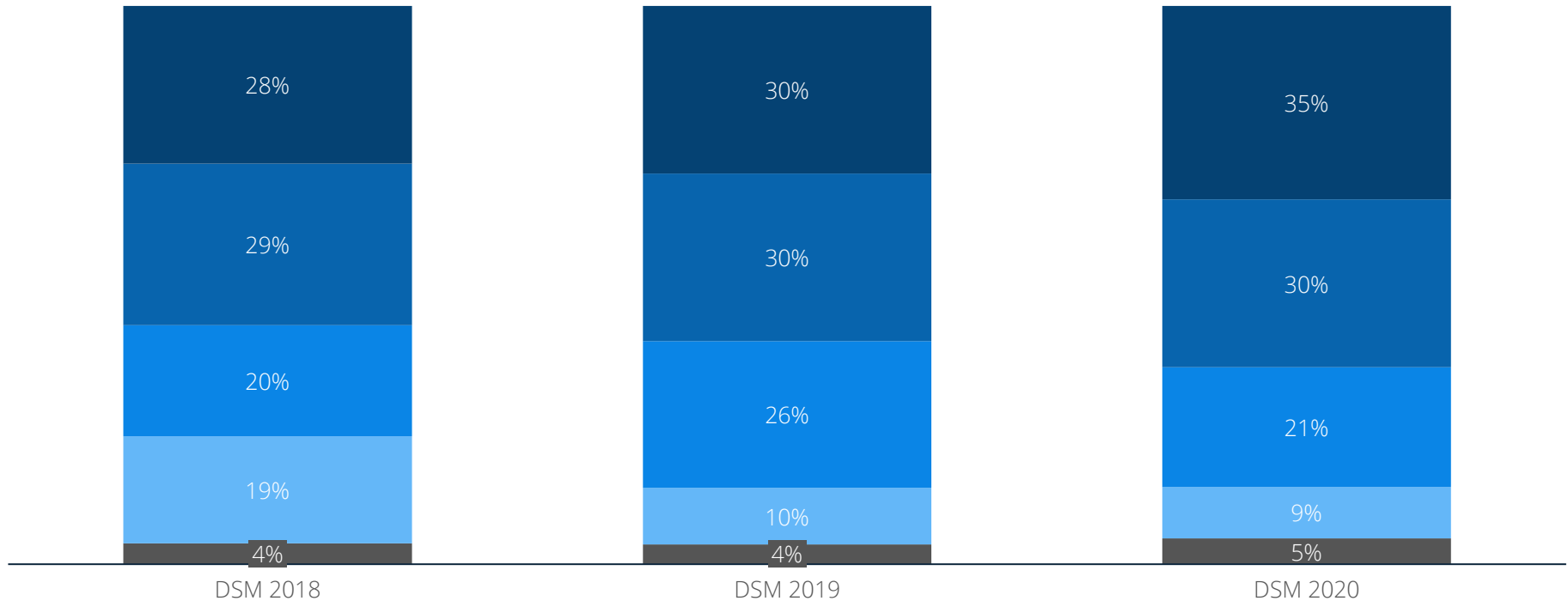
„Wie hoch ist der Jahresumsatz Deines Startups in den genannten Geschäftsjahren (in Euro)?“; Offene Nennung; DSM 2020 n=671, Befragte, deren Startups vor mehr als 1 Jahr gegründet wurden
Quelle Deutscher Startup Monitor 2020

Der Anteil von Startups, die mit Umsätzen von 1 Mio. € und mehr planen, ist 2020 leicht gestiegen

Jahresumsatz (3/3)

Jahresumsatz im aktuellen Geschäftsjahr (geplant)

Kein Umsatz Weniger als 50 Tsd. € 50 Tsd. bis unter 250 Tsd. € 250 Tsd. bis unter 1 Mio. € 1 Mio. € und mehr



„Wie hoch ist der Jahresumsatz Deines Startups in den genannten Geschäftsjahren (in Euro)?“; Offene Nennung; DSM 2018 n=432, DSM 2019 n=593, DSM 2020 n=652 Befragte, deren Startups vor mehr als 1 Jahr gegründet wurden
Quelle Deutscher Startup Monitor 2018-2020

KAPITAL- QUELLEN

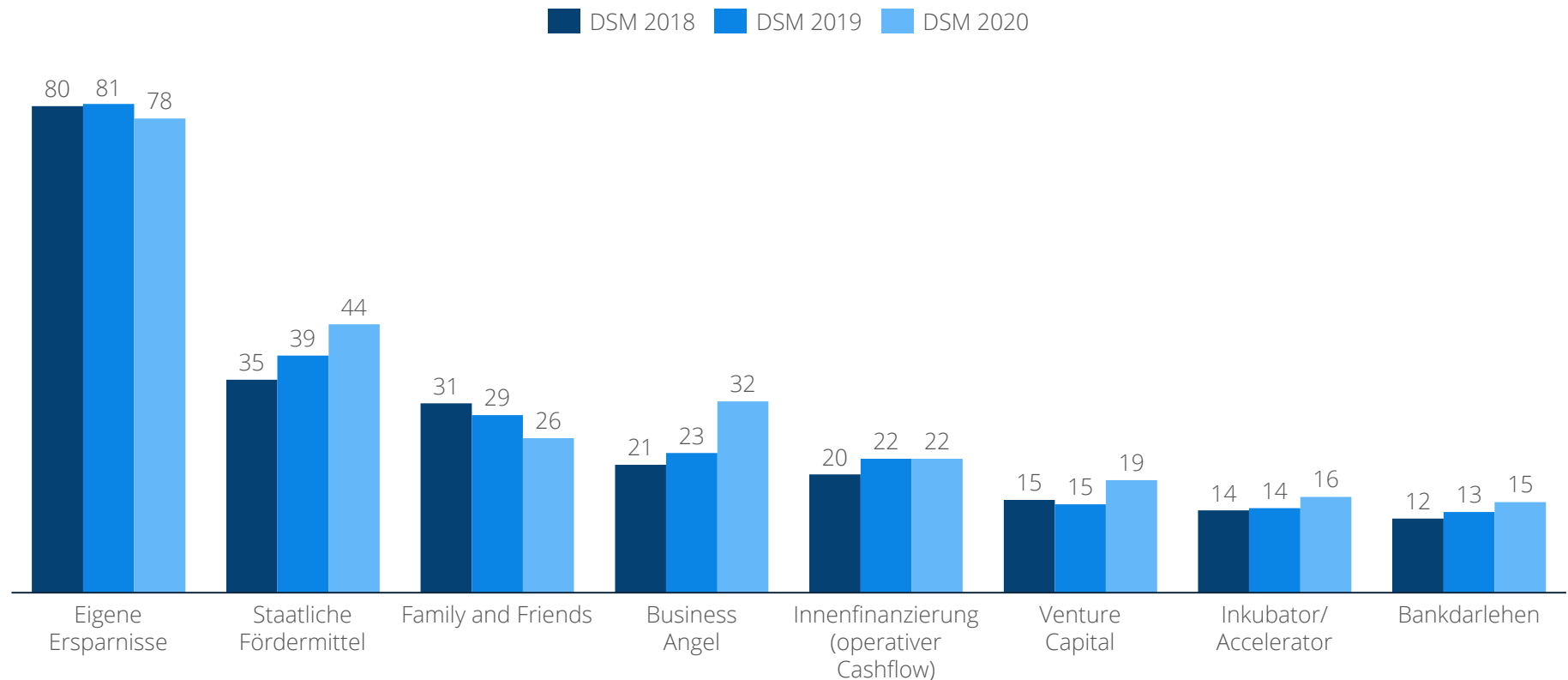
Wie schon in den Jahren zuvor bleiben eigene Ersparnisse auch 2020 die wichtigste Kapitalquelle: 79% der Startups sind so zumindest teilweise finanziert. Staatliche Fördermittel (45%) und Familie und Freunde (26%) als Kapitalgeber folgen, wie in den Vorjahren, mit deutlichem Abstand. Business Angel legen wiederum leicht zu, 2020 klettert der Anteil der Startups, die diese Kapitalquelle nutzen, von 23% auf 32%.



Der Ausbau staatlicher Angebote wird von Startups genutzt – auch Business Angel werden wichtiger

Kapitalquellen (1/3)

Kapitalquellen in %¹



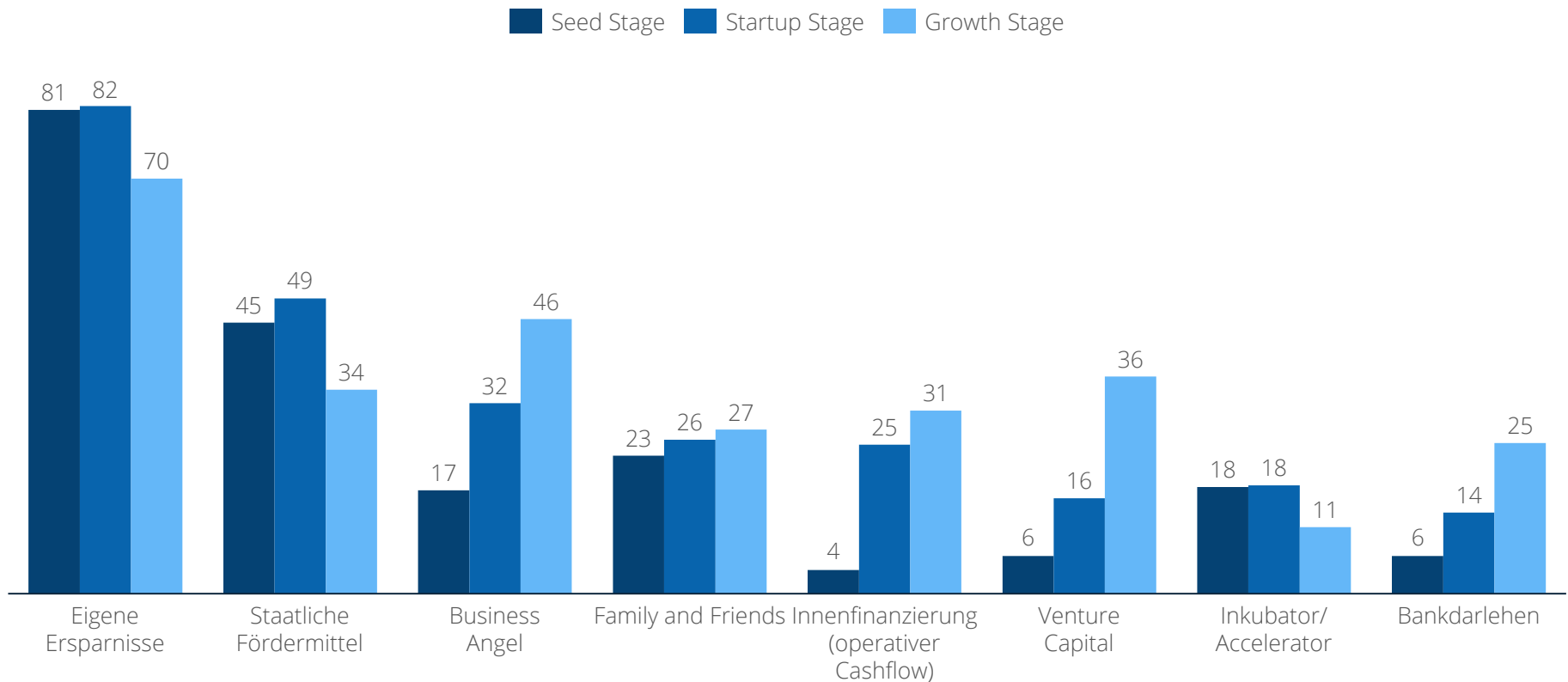
1: Nennungen > 5%

„Mit welchen Kapitalquellen wurde Dein Startup bis heute finanziert?“, Mehrfachnennung; DSM 2018 n=1.260, DSM 2019 n=1.756, DSM 2020 n=1.744
Quelle Deutscher Startup Monitor 2018-2020

Bedeutung von Business Angels, Venture Capital und Bankdarlehen wächst mit Startup-Entwicklung

Kapitalquellen (2/3)

Kapitalquellen 2020 in %¹



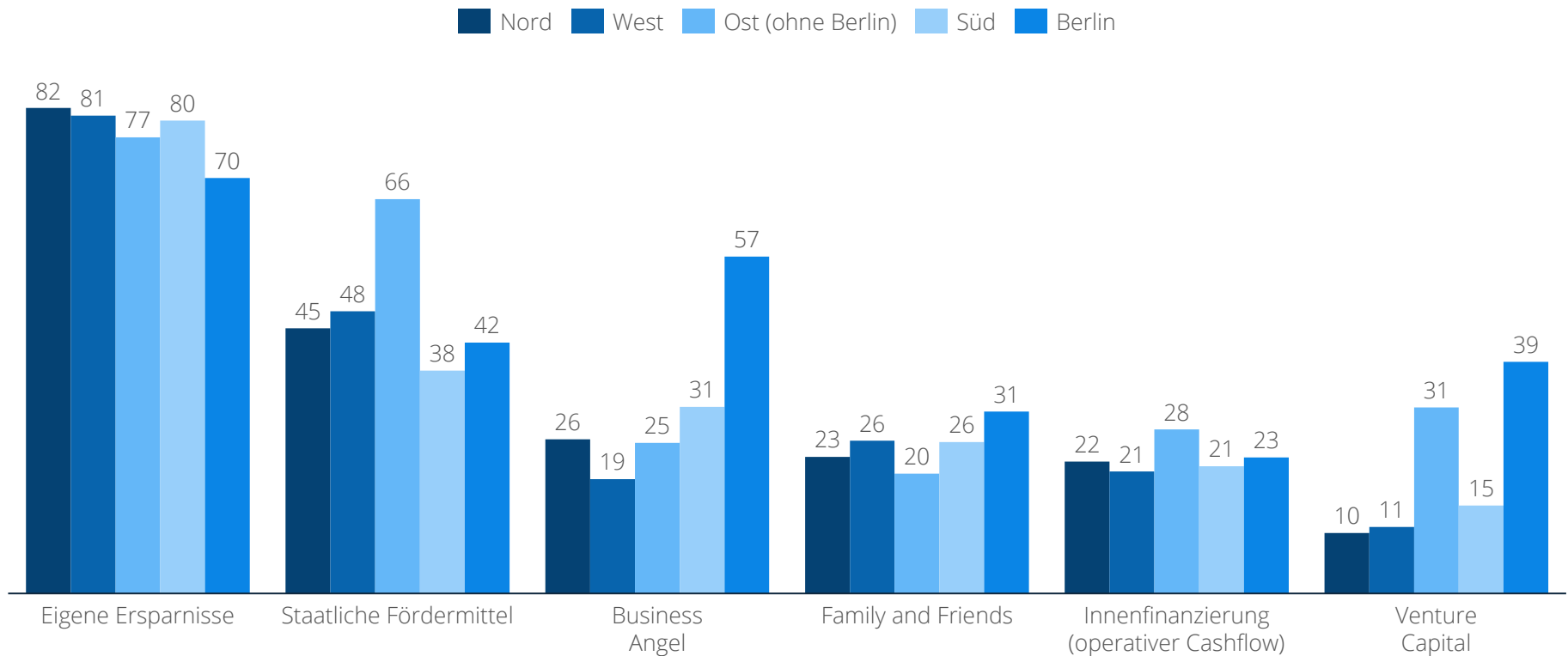
1: Nennungen > 5%

„Mit welchen Kapitalquellen wurde Dein Startup bis heute finanziert?“, Mehrfachnennung; DSM 2020 n= 1.744
Quelle Deutscher Startup Monitor 2020

Ostdeutsche Startups nutzen am häufigsten staatliche Förderung – Berlin setzt auf Business Angel und VC

Kapitalquellen (3/3)

Kapitalquellen 2020 in %¹



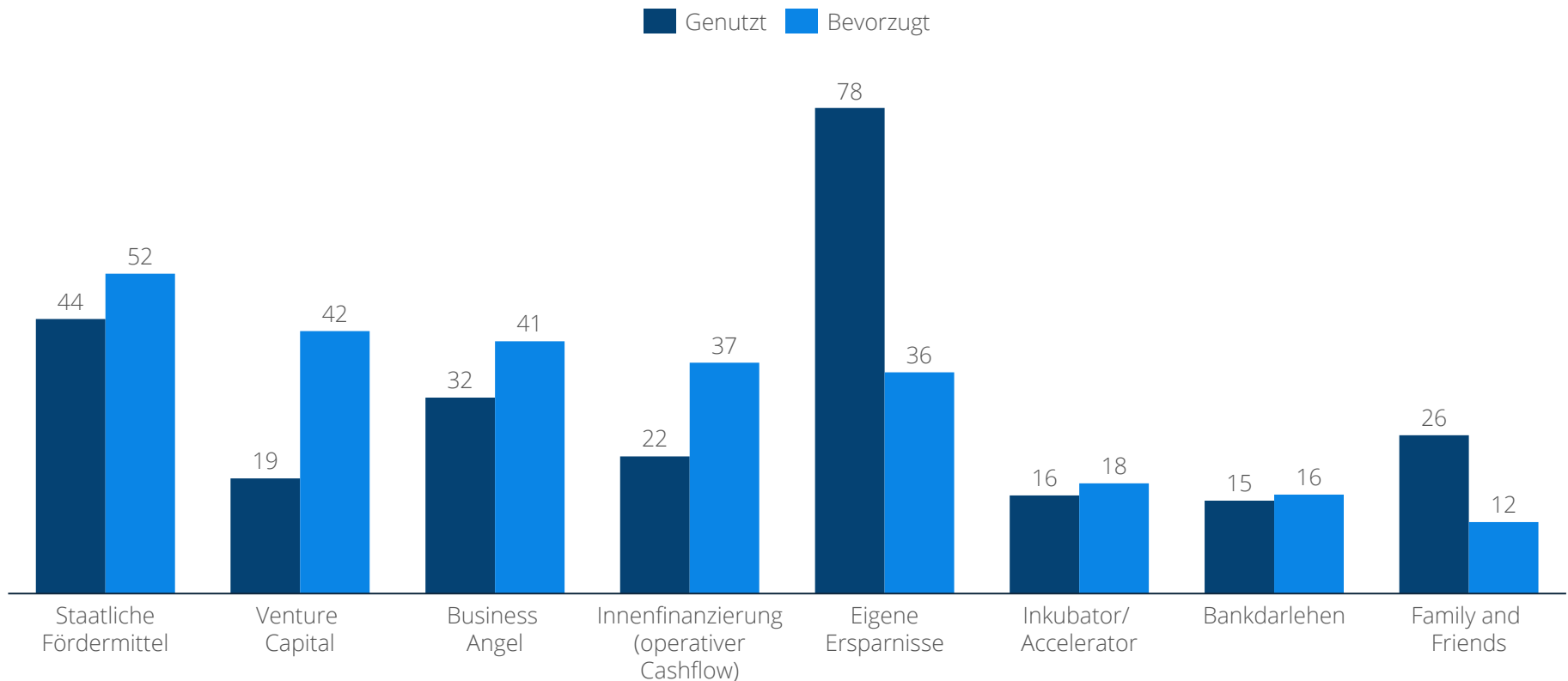
1: Nennungen > 16%

„Mit welchen Kapitalquellen wurde Dein Startup bis heute finanziert?“, Mehrfachnennung; DSM 2020 n= 1.744
Quelle Deutscher Startup Monitor 2020

Eigene Ersparnisse und Family & Friends sind als Kapitalgeber wenig gewünscht aber viel genutzt

Bevorzugte Kapitalquellen (1/3)

Genutzte und bevorzugte Kapitalquellen 2020¹



1: Nennungen > 5%

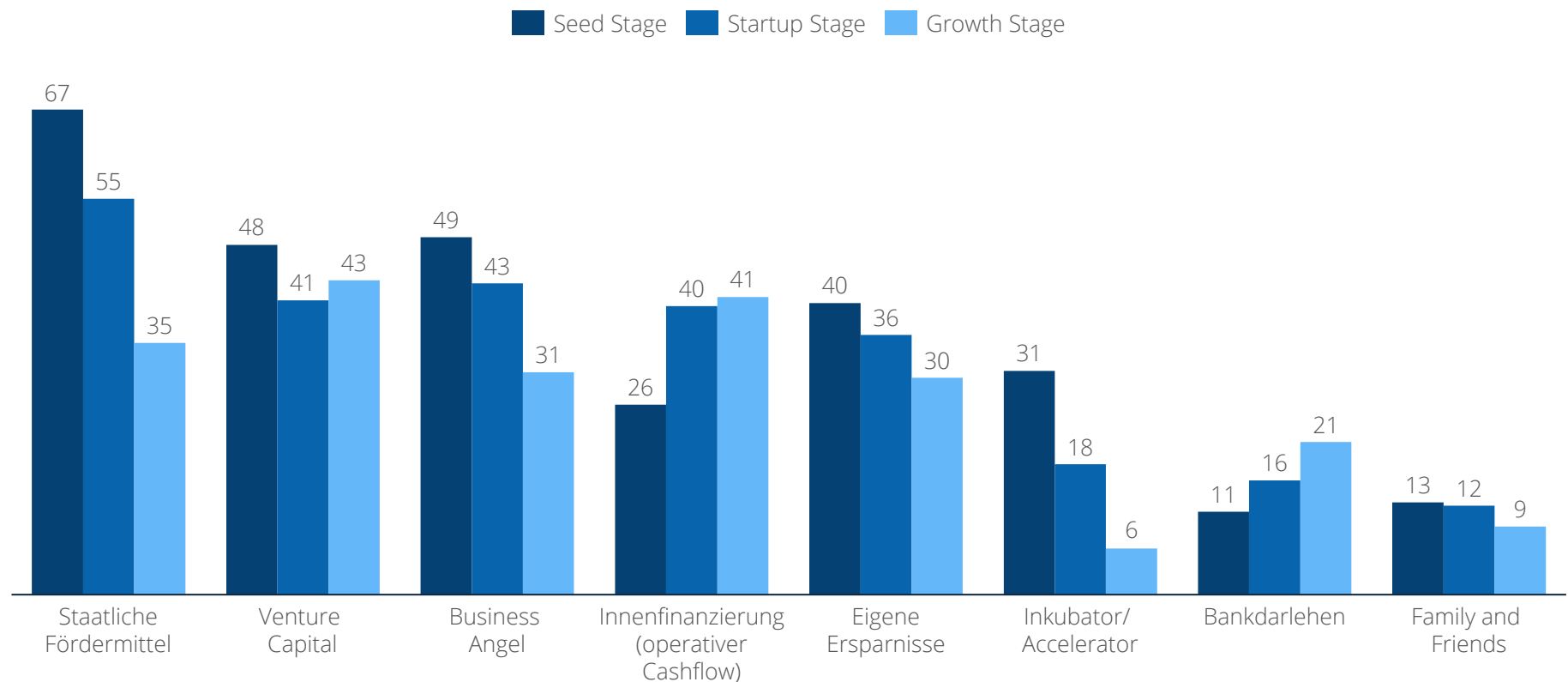
„Mit welchen Kapitalquellen wurde Dein Startup bis heute finanziert?"; Mehrfachnennung; DSM 2020 n= 1.744; „Was sind Deine bevorzugten Finanzierungsquellen für Dein Startup?"; Mehrfachnennung; DSM 2020 n=1.710

Quelle Deutscher Startup Monitor 2020

Staatliche Fördermittel und Business Angel sind vor allem im Seed Stage gefragt

Bevorzugte Kapitalquellen (2/3)

Bevorzugte Kapitalquellen 2020 in %¹



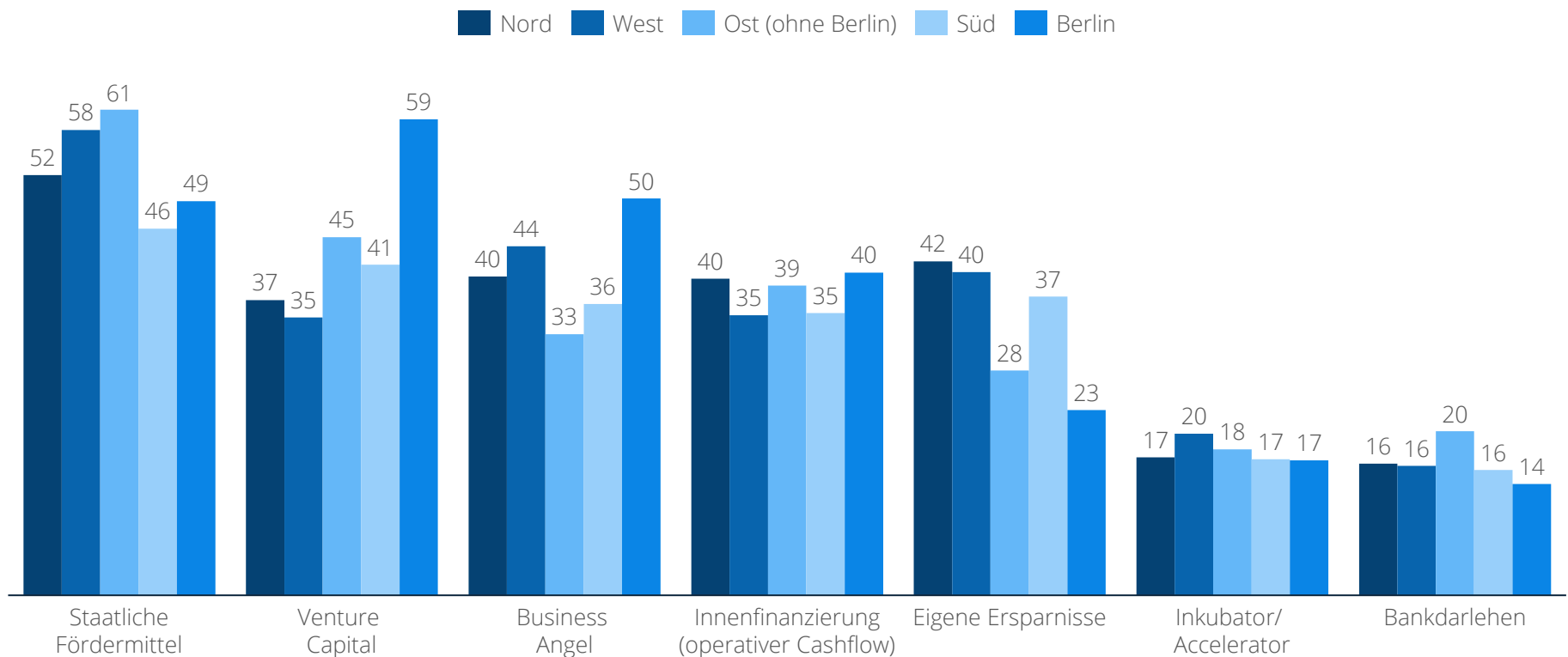
1: Nennungen > 10%

„Was sind Deine bevorzugten Finanzierungsquellen für Dein Startup?“, Mehrfachnennung; DSM 2020 n=1.710
Quelle Deutscher Startup Monitor 2020

Gerade in Berlin werden Business Angel und Venture Capital von den Startups als Kapitalgeber gewünscht

Bevorzugte Kapitalquellen (3/3)

Bevorzugte Kapitalquellen 2020 in %¹



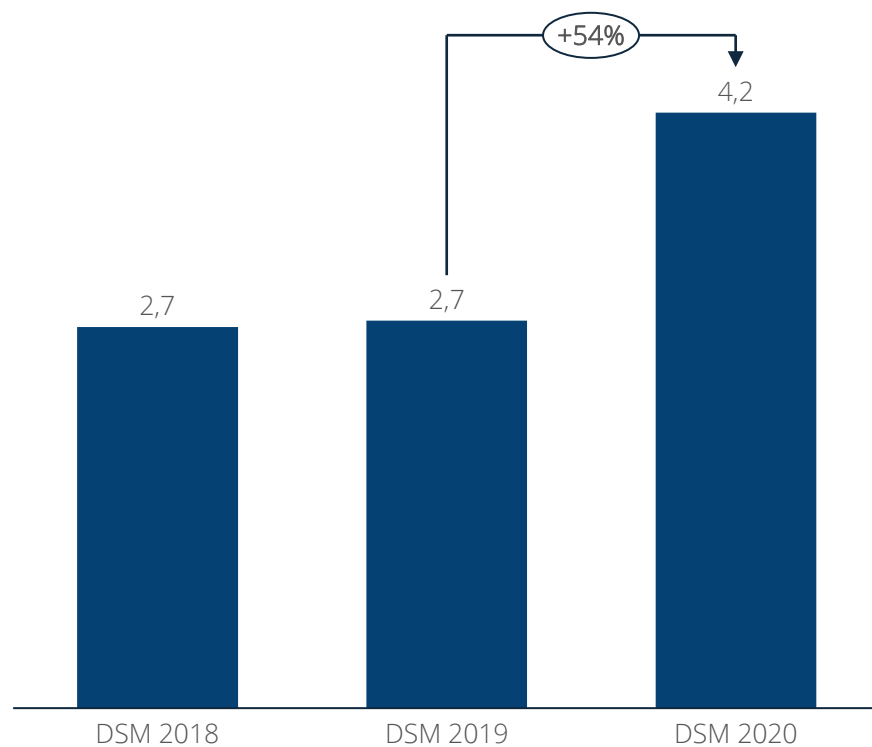
1: Nennungen > 15%

„Was sind Deine bevorzugten Finanzierungsquellen für Dein Startup?“, Mehrfachnennung; DSM 2020 n=1.710
Quelle Deutscher Startup Monitor 2020

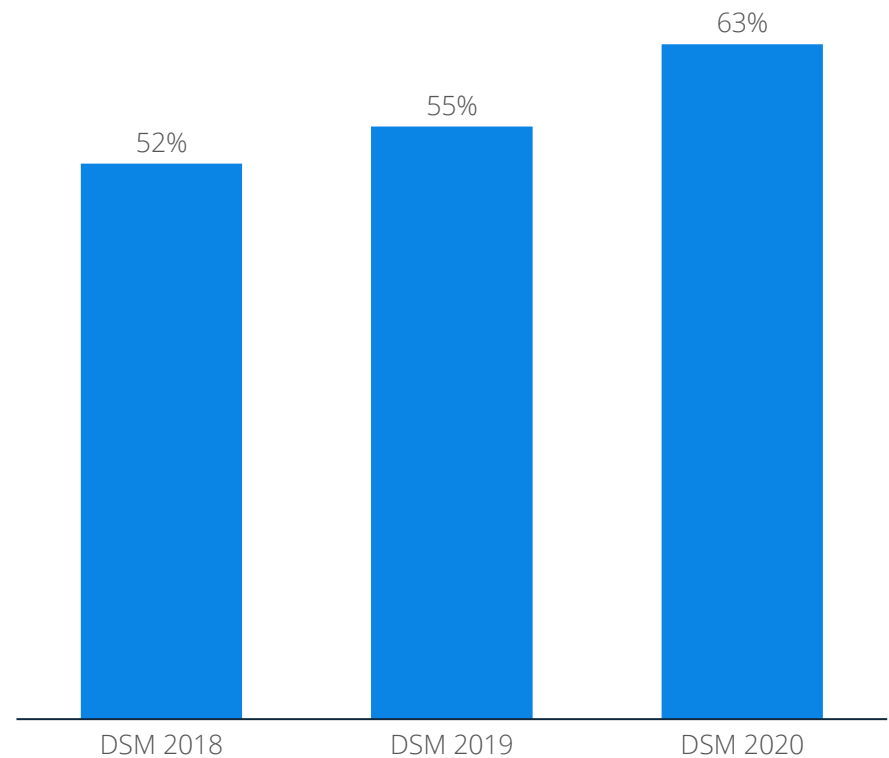
Die Bedeutung von externem Kapital nimmt im deutschen Startup-Ökosystem weiter zu

Externes Kapital (1/3)

Durchschnittliches externes Kapital in Mio. €¹



Externes Kapital aufgenommen

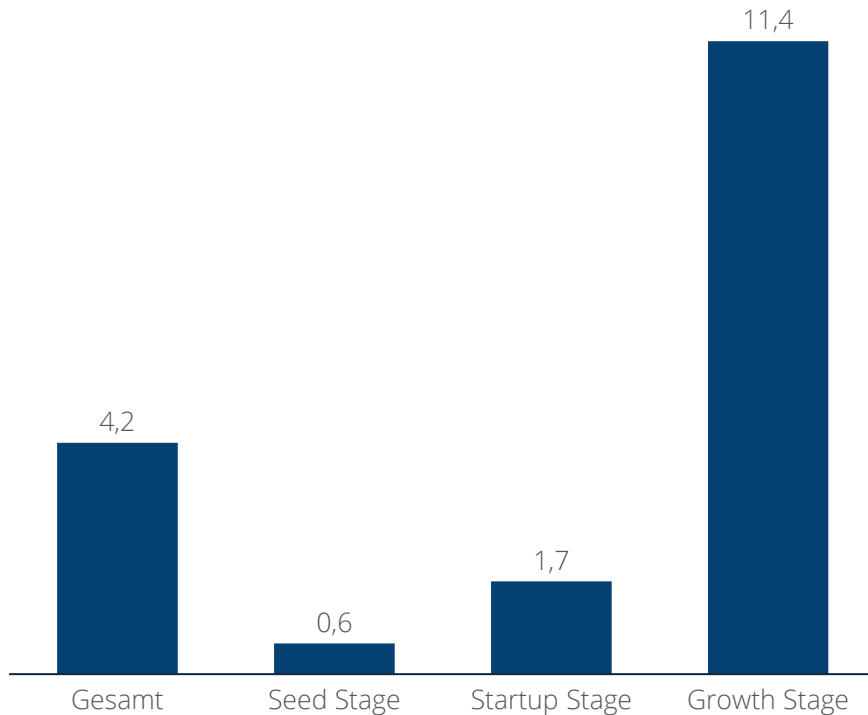


1: DSM 2018 n=544, DSM 2019 n=777, DSM 2020 n=912 Befragte, deren Startup externes Kapital aufgenommen haben
„Wie viel externes Kapital hat Dein Startup bis heute erhalten?“; Offene Nennung; DSM 2018 n=1.050, DSM 2019 n=1.406, DSM 2020 n=1.449
Quelle Deutscher Startup Monitor 2018-2020

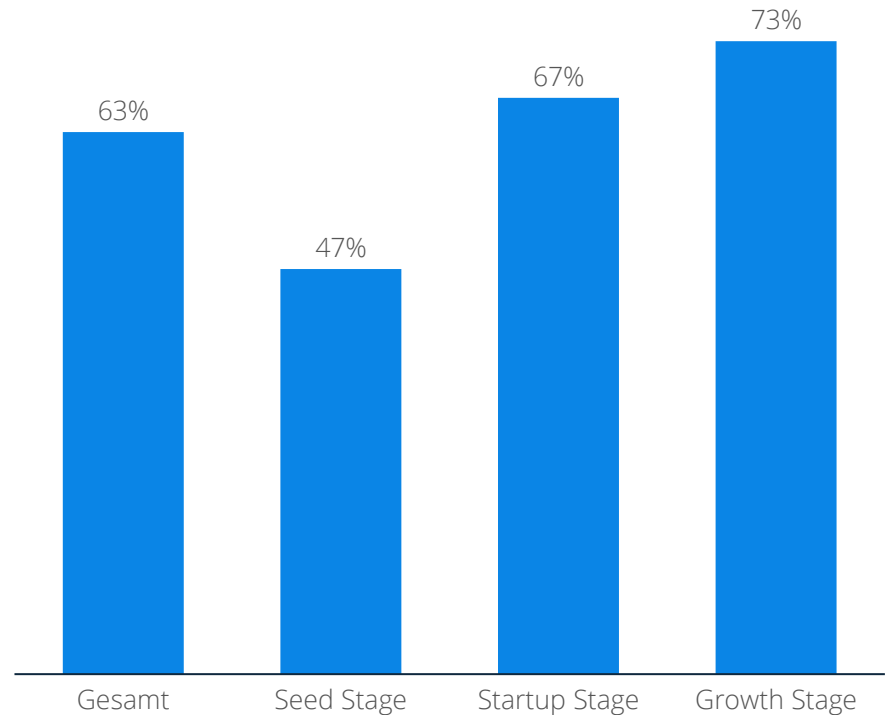
Externes Kapital ist ein entscheidender Erfolgsfaktor bei der Entwicklung von Startups

Externes Kapital (2/3)

Durchschnittliches externes Kapital 2020 in Mio. €¹



Externes Kapital aufgenommen 2020

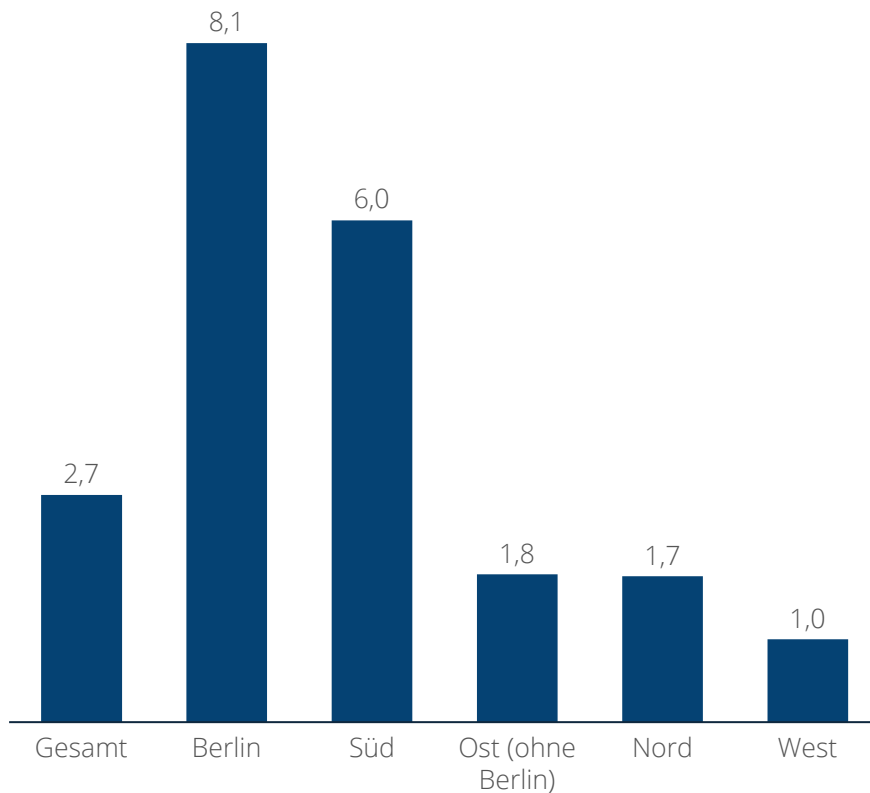


1: DSM 2020 n=912, Befragte, deren Startup externes Kapital aufgenommen haben
„Wie viel externes Kapital hat Dein Startup bis heute erhalten?“; Offene Nennung; DSM 2020 n=1.449
Quelle Deutscher Startup Monitor 2020

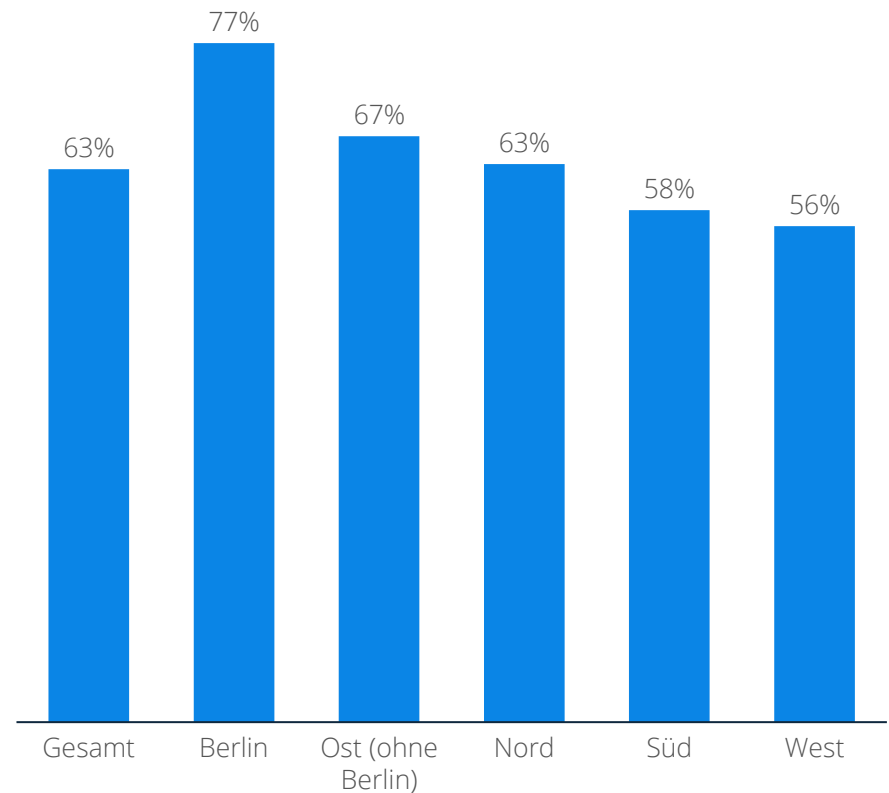
Berliner Startups erhalten mit Abstand am meisten externes Kapital, darauf folgen süddeutsche Startups

Externes Kapital (3/3)

Durchschnittliches externes Kapital 2020 in Mio. €¹



Externes Kapital aufgenommen 2020



1: DSM 2020 n=912, Befragte, deren Startup externes Kapital aufgenommen haben
„Wie viel externes Kapital hat Dein Startup bis heute erhalten?“, Offene Nennung; DSM 2020 n=1.449
Quelle Deutscher Startup Monitor 2020



ZUR STUDIE

Untersuchungsdesign

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

Der [Bundesverband Deutsche Startups e.V.](#) und die Statista GmbH veröffentlichen gemeinsam Trendreporte zum Startup-Ökosystem. Diese werden auf Basis der Daten des jährlich erhobenen [Deutschen Startup Monitors](#) entwickelt.

Der Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

- betrachtet die Finanzen, Kapitalquellen und Umsätze deutscher Startups im Zeitvergleich und identifiziert Trends und Beständigkeit
- zeigt Auswirkungen der Coronapandemie auf die deutsche Startup-Landschaft auf
- liefert für 2020 spannende Einblicke in Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Startup-Entwicklungsphasen sowie Regionen
- spiegelt die Finanzierung und Kapitallage von deutschen Startups

Weitere Startup Trendreporte beinhalten die Themen:

- [Standort Deutschland 2018](#)
- [Finanzierung & Kapital 2018](#)

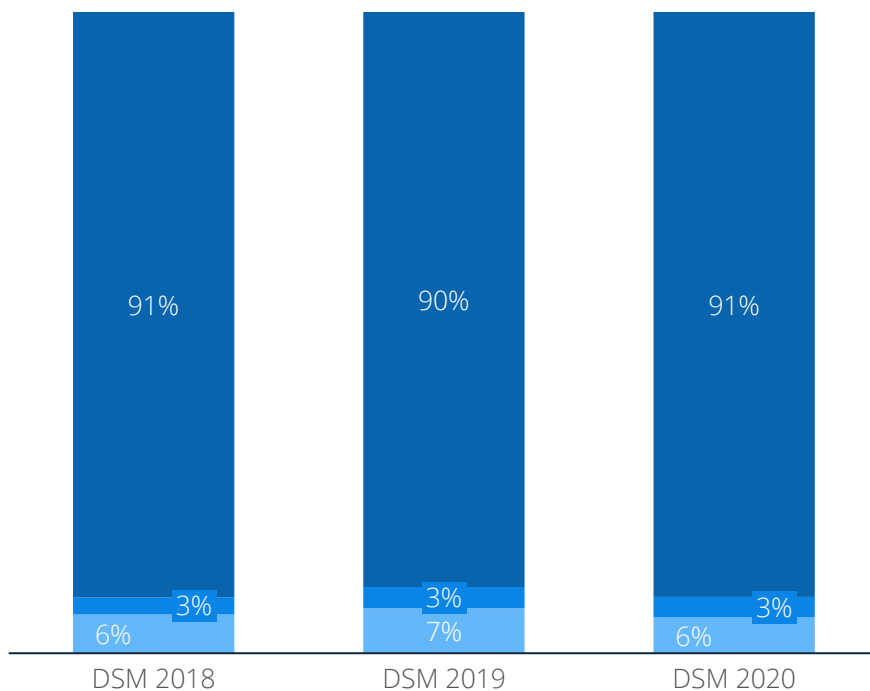
Studien	Deutscher Startup Monitor 2018, 2019 und 2020
Methode	Onlinebefragung
Herausgeber	Bundesverband Deutsche Startups e.V.
Förderer	DSM 2018: KPMG DSM 2019: PwC DSM 2020: PwC
Region	Deutschland
Anzahl der Befragten	DSM 2018n=1.550 DSM 2019: n=1.933 DSM 2020: n=1.946
Stichprobe	GründerInnen, GeschäftsführerInnen und C-Level-Führungskräfte deutscher Startups
Erhebungszeitraum	DSM 2018: 14.05. bis 17.06.2018 DSM 2019: 13.05. bis 23.06.2020 DSM 2020: 11.05. bis 21.06.2020

Zielgruppenbeschreibung

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

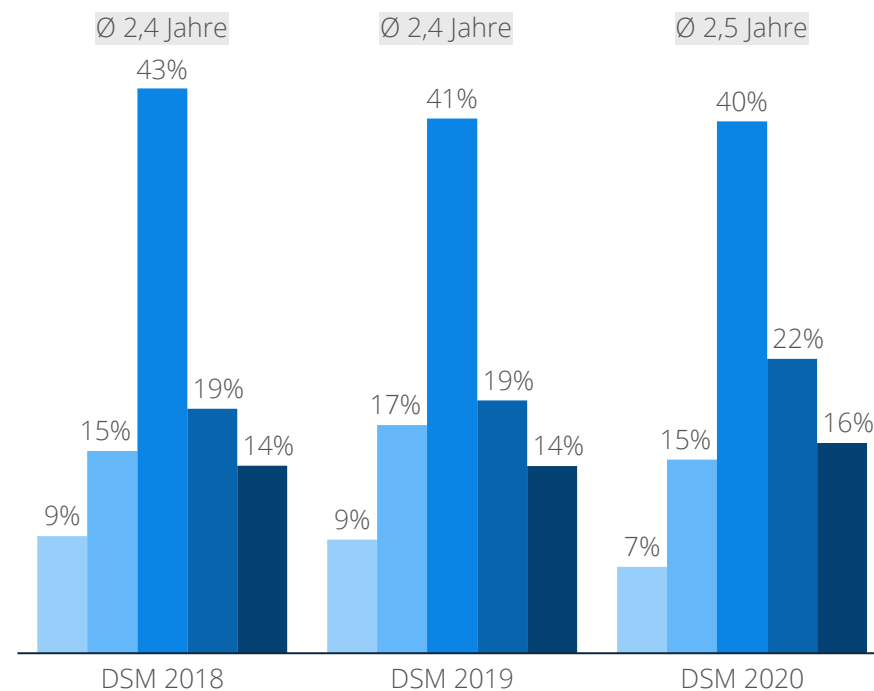
Unternehmensrolle

- (Mit-)Gründer/in
- Zentrale Rolle (CFO, CTO etc.)
- Geschäftsführer/in



Jahre seit Gründung

- noch keine Gewerbeanmeldung
- Neugründung
- 1-2 Jahre
- 3-4 Jahre
- 5-10 Jahre



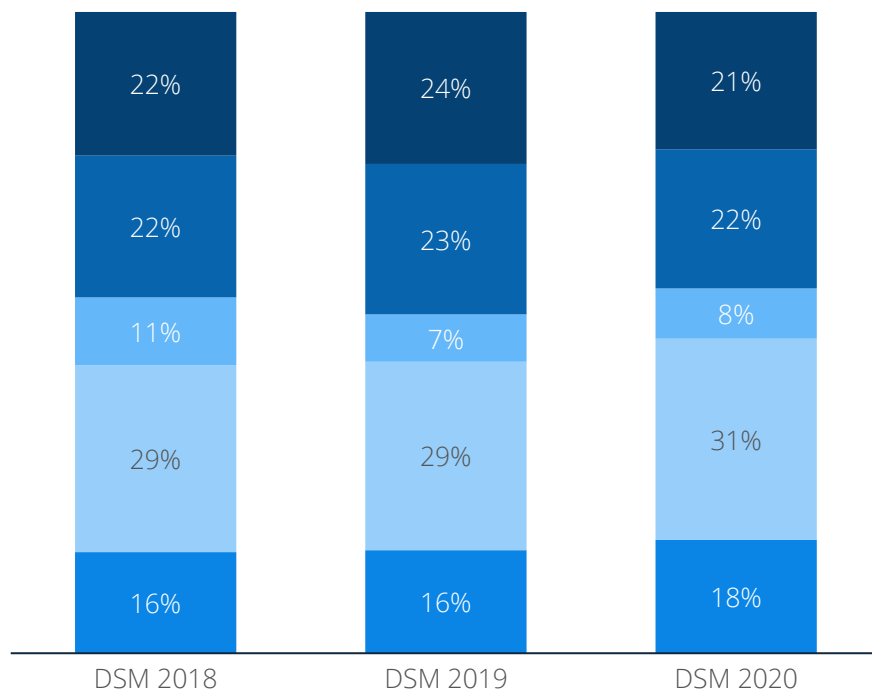
„Welche Rolle beschreibst Dich am besten?“; Einfachnennung; DSM 2018 n=1.550, DSM 2019 n=1.933, DSM 2020 n=1.946, alle Befragten; „Wann wurde Dein Startup gegründet?“; Einfachnennung; DSM 2018 n=1.550, DSM 2019 n=1.933, DSM 2020 n=1.946, alle Befragten
Quelle Deutscher Startup Monitor 2018-2020

Zielgruppenbeschreibung

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

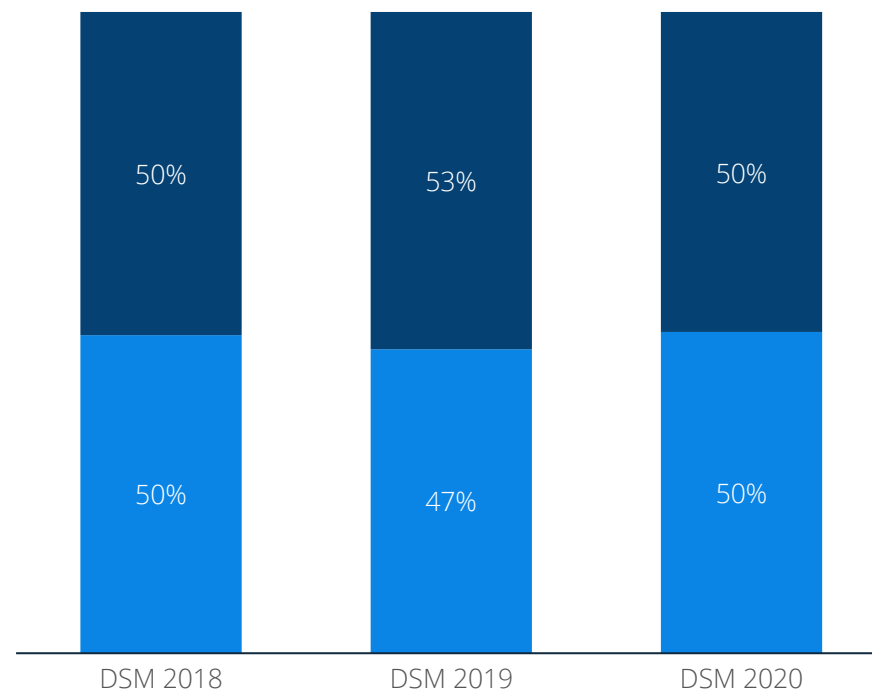
Region

■ Nord ■ West ■ Ost ■ Süd ■ Berlin



Stadt und Land

■ Großstadt ■ Mittelstadt / Kleinstadt / Landstadt

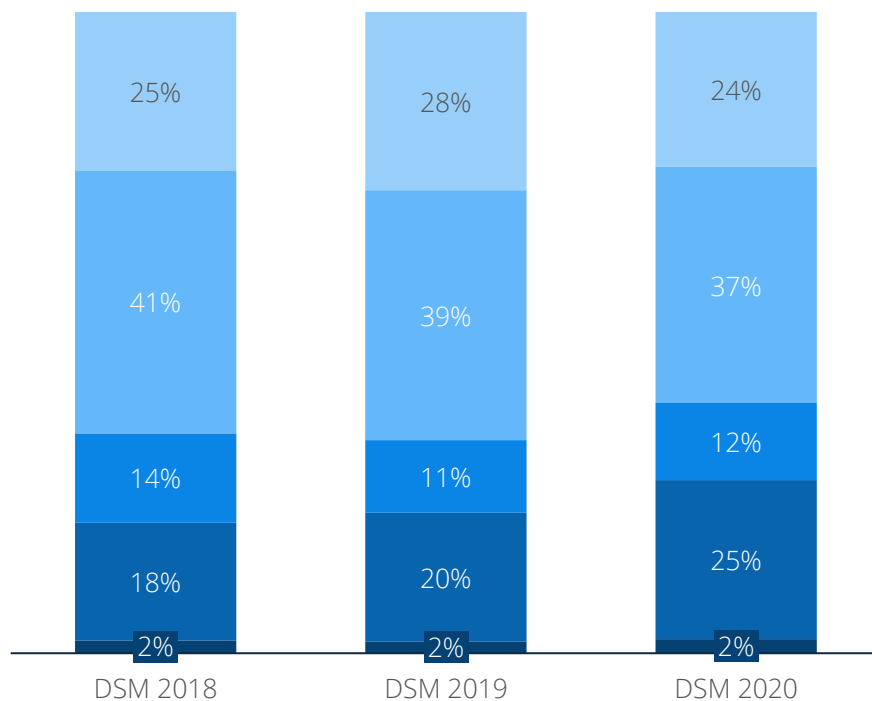


Zielgruppenbeschreibung

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

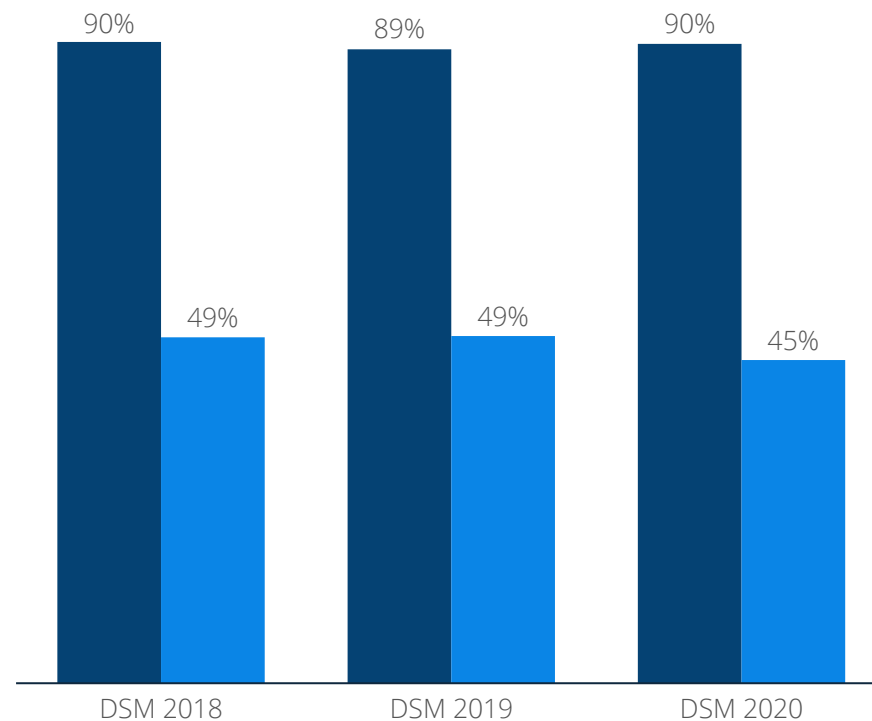
Unternehmensgröße

Keine Mitarbeiter 6 bis 9 Mitarbeiter ≥100 Mitarbeiter
1 bis 5 Mitarbeiter 10 bis 99 Mitarbeiter



Bediente Kundengruppen

Business-to-Business (B2B) Business-to-Customer (B2C)

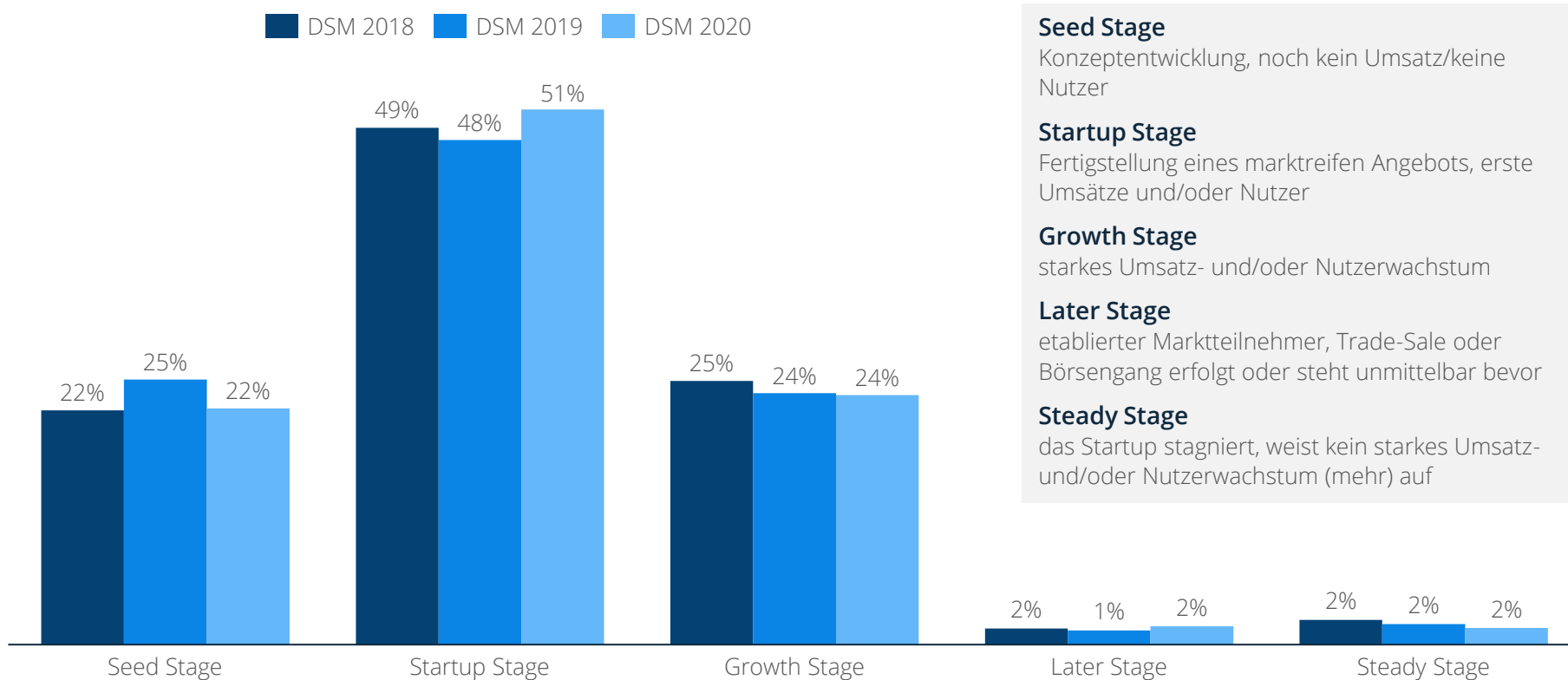


„Wie viele MitarbeiterInnen beschäftigt Dein Startup aktuell (ohne GründerInnen, aber inkl. PraktikantInnen und Studentische MitarbeiterInnen)?“; Offene Nennung; DSM 2018 n=1.435, DSM 2019 n=1.808, DSM 2020 n=1.817; „Wie hoch sind die Anteile der Kundengruppen, mit denen Dein Startup seine Umsätze verdient?“; Offene Nennung; DSM 2018 n=1.283, DSM 2019 n=1.725, DSM 2020 n=1.732
Quelle Deutscher Startup Monitor 2018-2020

Zielgruppenbeschreibung

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

Startup-Entwicklungsphasen



Anmerkungen zur Coronapandemie in Deutschland

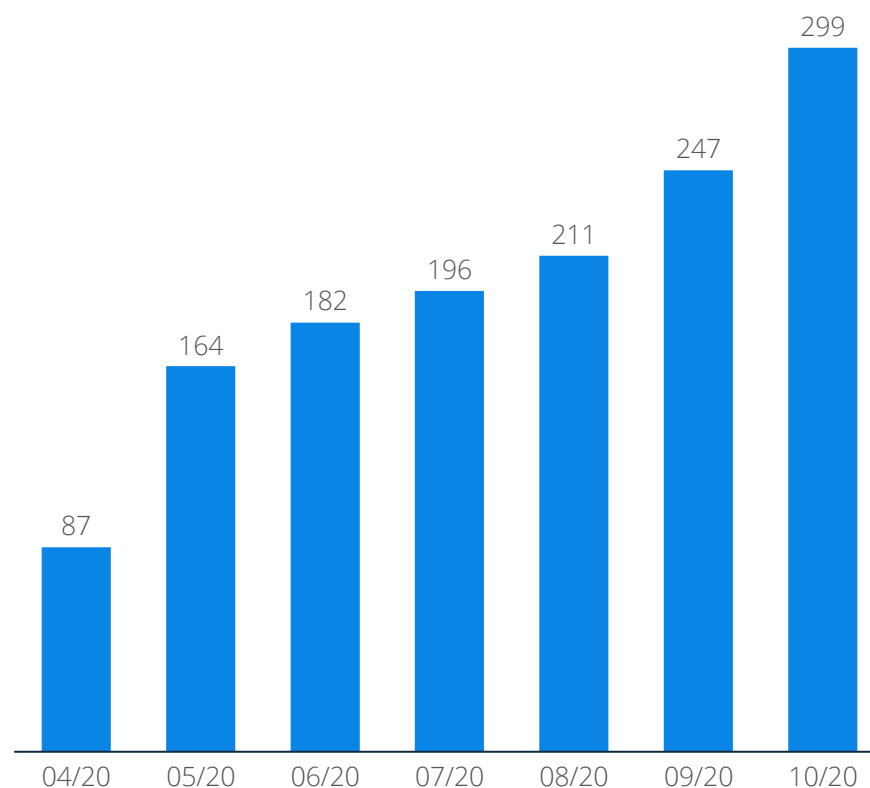
Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

Der Deutsche Startup Monitor 2020 wurde vom 11. Mai bis 21. Juni 2020 durchgeführt, als die globale Coronavirus-Pandemie bereits seit einigen Monaten den Alltag in Europa prägte. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte den Ausbruch des Coronavirus (COVID-19) am 11. März 2020 zur Pandemie erklärt. Die meisten europäischen Länder hatten ab dem 15. März 2020 Versammlungen verboten und Restaurants geschlossen.

Entwicklungen

- 31. Januar: Meldepflicht für Coronavirus-Erkrankung.
- 17. März: Einreisestopp für Drittstaatler, „weltweite“ Reisewarnung, Beschränkung nicht unbedingt notwendiger Reisen in die EU, Schließung zahlreicher Geschäfte.
- 22. März: Kontaktbeschränkungen, Verbot von öffentlichen Versammlungen mit mehr als 2 Personen, Schließung der meisten öffentlichen Einrichtungen.
- 10. April: 14-tägige häusliche Quarantänepflicht für Rückkehrer aus dem Ausland.
- 29. April: Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr und in Geschäften.
- 6. Mai: Erste Lockerungen für Geschäfte, Breiten- und Freizeitsport unter freiem Himmel sowie sozialer Kontakte.
- 7. und 14. Oktober: Bekräftigung und Präzisierung der "Hotspot-Strategie". Einschränkungen sozialer Kontakte je nach Inzidenz im Landkreis.
- 2. November: "Wellenbrecher-Lockdown": Erneute deutschlandweite Beschränkungen des öffentlichen Lebens und sozialer Kontakte.

Kumulierte COVID-19-Fälle in Deutschland (in Tsd.)



Anhang

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018-2020

Definitionen

Startup

Für die Startup Trendreporte werden Startups wie folgt definiert: Startups müssen jünger als 10 Jahre sein und müssen entweder ein Mitarbeiter-/ Umsatzwachstum anstreben und/oder hinsichtlich ihrer Produkte/Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und/oder Technologien (hoch)innovativ sein.

Regionen

Nord: Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

West: Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ost: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen

Startup-Entwicklungsphasen

Seed Stage: Konzeptentwicklung, noch kein Umsatz / keine Nutzer

Startup Stage: Fertigstellung eines marktreifen Angebots, erste Umsätze und/oder Nutzer

Growth Stage: Starkes Umsatz- und/oder Nutzerwachstum

Later Stage: etablierter Marktteilnehmer, Trade-Sale oder Börsengang erfolgt oder steht unmittelbar bevor

Steady Stage: das Startup stagniert, weist kein starkes Umsatz- und/oder Nutzerwachstum (mehr) auf

Berechnungen

Alle Werte in dieser Studien werden auf Basis aller gültigen Antworten berechnet. "Keine Angabe" wird nicht berücksichtigt. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Autoren



Ann-Kathrin Kohl

Senior Research Manager

ann-kathrin.kohl@statista.com

Ann-Kathrin Kohl studierte Soziologie an der Universität Potsdam.

Bei Statista leitet und betreut sie Marktforschungsprojekte und ist verantwortlich für die Bereitstellung umfassender internationaler Verbraucher- und Experten-Insights auf der Statista-Plattform. Vor ihrer Tätigkeit bei Statista war sie Projektleiterin für quantitative Markt- und Meinungsforschung bei der INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung.



Alexander Kunst

Senior Researcher

alexander.kunst@statista.com

Alexander Kunst hat Sozialwissenschaften und Philosophie in Hamburg studiert und spezialisierte sich dabei auf empirische Methodik sowie analytische Philosophie. Nachdem er einige Jahre als Researcher im Redaktionsteam von Statista arbeitete, verantwortet er jetzt die Veröffentlichung der CBI-Umfragen und deren Ergebnissen auf den Statista-Plattformen.



Jannis Gilde

Projektleiter Research

jannis.gilde@deutschestartups.org

Jannis Gilde studierte Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen sowie der Freien Universität Berlin.

Beim Startup-Verband ist er an der Erstellung verschiedener Studien zum deutschen Startup-Ökosystem beteiligt und führt regelmäßig umfassende Datenanalysen durch. Zuvor sammelte er Erfahrungen in Berlin sowie Brüssel im Bereich der politischen Kommunikation und bei einer Strategieberatung.



Vanusch Walk

Referent Research und Politik

vanusch.walk@deutschestartups.org

Vanusch Walk hat Volkswirtschaftslehre und Public Economics in Frankfurt (Oder), Warschau, Brüssel und Berlin studiert. Als Referent Forschung und Politik ist er im Startup-Verband für Fragen und Lösungen zuständig, die den Deutschen Startup Monitor auf der einen und das politische Tagesgeschäft auf der anderen Seite verbinden. Während des Studiums konnte er praktische Erfahrungen in der Wirtschaftsforschung sowie der Verbandsarbeit sammeln.